

## Aktionsplan II – Kinderfreundliche Gemeinde 2017-2020



30. August 2016

Betrifft:	Leistungsbereich Leistung/Querschnittsleistung	Nr. 22 / Kultur und Begegnung Begegnungsangebote für Kinder und Jugendliche
Zuständigkeiten:	Ressort Mitglied des Gemeinderats Geschäftsleitung Leistungs-/Querschnittsverantwortung	Freizeit und Kultur Melchior Buchs Thomas Sauter Doris Auer

## **Kinderfreundlichkeit – gemeinsames Verständnis entwickeln**

Kinderfreundlichkeit zeigt sich gemäss Unicef darin, wie die Rechte der Kinder auf Schutz, Förderung, Gleichbehandlung und Anhörung in folgenden Bereichen umgesetzt werden:

- Verwaltung und Politik
- Schule
- Familienergänzende Betreuung
- Kinder und Jugendschutz
- Gesundheit
- Freizeit und Wohnumfeld

Basierend auf den Erkenntnissen der Evaluation des ersten Aktionsplans (2013-2016) und dem Evaluationshalbtage vom 31. Mai 2016 mit der Unicef Schweiz beantragt der Kinderbeauftragte der Gemeinde Reinach dem Gemeinderat, folgende Umsetzungsvorschläge im Aktionsplan II grundsätzlich zu genehmigen:

1. Kinderfreundlichkeit – gemeinsames Verständnis entwickeln
  - *Arbeitsgruppe „kinderfreundliche Gemeinde“*
2. Informationen, Kommunikation und Marketing
  - *Bereitstellen von Informationen für Kinder und Jugendliche*
3. Partizipation
  - *Kinder- und Jugendkonferenz*
  - *Umbau Primarschule Fiechten: Mitsprache in sozialräumlichen Neu- und Umgestaltungsprojekten*
  - *Kinder- und Jugendrajo*
4. Nischenangebote für Kinder im Alter von 9-12 Jahre
  - *Betreutes Freizeitangebot für Kinder im Alter von 9-12 Jahren*

## 1. Kinderfreundlichkeit – gemeinsames Verständnis entwickeln

### Ziele

- > Kinderrelevante Themen werden von allen Organisationseinheiten systematisch einbezogen!
- > Der Gemeinderat und die Verwaltung entwickeln ein gemeinsames Verständnis von kinderfreundlicher Gemeinde.
- > Einbringen der Perspektive von Kindern und Jugendlichen auf Politik- und Verwaltungsebene durch Fachpersonen, wenn eine direkte Beteiligung der Kinder und Jugendlichen nicht möglich oder sinnvoll ist.
- > Unterstützung der politischen Behörden und der Verwaltung zur Optimierung des Aufwachsens der Kinder und Jugendlichen
- > Austausch von Informationen der verschiedenen Akteurinnen und Akteure; Vermittlung und Nutzung von Synergien innerhalb der Gemeinde

### Massnahme

Der Gemeinderat beauftragt eine Arbeitsgruppe zweimal jährlich, kinderrelevante Themen in den einzelnen Verwaltungsebenen zu besprechen und Möglichkeiten der Optimierung zu erarbeiten. Die Arbeitsgruppe wird durch die Jugendbeauftragte, Mirjam Strub und den Kinderbeauftragten, Andi Lauener der Gemeinde geführt.

### Akteure

Kinderbeauftragter, Andi Lauener  
Jugendbeauftragte, Mirjam Strub

#### *Technische Verwaltung*

Städtebau, Bauten und Sport  
Raumplanung, Umwelt und Kataster  
Infrastruktur, Ver- und Entsorgung  
Mobilität, Aussenraum und Spezialfinanzierung

#### *Allgemeine Verwaltung*

Bevölkerungsdienste, Bildung und Sicherheit  
Kultur und Begegnung  
Soziales und Gesundheit  
Kommunikation  
Personal und Controlling  
Familienergänzende Betreuung, Recht und Politik

### Zeitplan

Bildung der Arbeitsgruppe:  
Start der Arbeit:  
Periodizität:

bis Ende 2016  
Frühling 2017  
jeweils Frühling und Herbst

## 2. Informationen, Kommunikation und Marketing

### Ziele

- > Bereithalten und Verbreiten von kinder- und jugendspezifischen Informationen; erste Anlaufstelle für sämtliche Fragen und Themen, die Kinder und Jugendliche betreffen.
- > Vernetzung und Koordination der verschiedenen Akteurinnen und Akteure im kommunalen Umfeld der Kinder- und Jugendförderung, der Gemeinde und ihren Bereichen sowie der Kinder und Jugendlichen selber.

### Wirkungsziel

- > Die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Reinach wissen und erfahren, dass sie in einer kinderfreundlichen Gemeinde leben und dass sie ihre Anliegen vorbringen können.
- > Die Organisationseinheiten können in Ihrem Handlungsfeld Aspekte der Kinderfreundlichkeit umsetzen und tragen einen Teil zur Optimierung der kinderfreundlichen Gemeinde mit.

### Massnahmen

1. Kinderrelevante Themen werden vom Kinderbeauftragten, Andi Lauener und Jugendbeauftragten, Mirjam Strub zusammengestellt und adäquat für Kinder und Jugendliche aufbereitet und bereitgestellt.
2. Kinderrelevante Themen werden vom Kinderbeauftragten, Andi Lauener und Jugendbeauftragte, Mirjam Strub zusammengestellt und adäquat für die Verwaltung und Fachpersonen aufbereitet und bereitgestellt.

### Akteure

Kinderbeauftragter, Andi Lauener  
 Jugendbeauftragte, Mirjam Strub  
 Kommunikation, Barbara Hauser

### Zeitplan

Informationsbeschaffung:

laufend

### 3. Partizipation

#### Ziele

- > Einfordern der direkten Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in den verschiedenen Politik- und Verwaltungsbereichen bei Themen, die Kinder und Jugendliche betreffen.
- > Vermittlung und Konsensbildung zwischen öffentlichen Interessen und den Interessen von Kindern und Jugendlichen.

#### Wirkungsziele

- > Die einzelnen Nutzergruppen partizipieren in ihrem Sozialraum an gesellschaftlichen Teilsystemen.
- > Die einzelnen Nutzergruppen erleben die Partizipation als lohnenswert.
- > Die Anliegen der einzelnen Nutzergruppen werden gehört und respektiert.
- > Die einzelnen Nutzergruppen fühlen sich gefragt und einbezogen.
- > Die Begegnung der einzelnen Nutzergruppen der Teilsysteme findet auf Augenhöhe statt.
- > Die einzelnen Nutzergruppen erleben sich als gleichberechtigte Gruppen.

#### Massnahmen

##### *1. Jugend- und Kinderkonferenz*

Zweimal jährlich findet eine Kinder- und Jugendkonferenz statt. Inhaltliche Schwerpunkte werden laufend gesammelt und für die Konferenz aufbereitet.

#### Akteure

Kinder- und Jugendbeauftragte, Verwaltung, Fachpersonen im Bereich Kind und Jugend

##### *2. Umbau Primarschule Fiechten*

Bei der Umgestaltung der Primarschule Fiechten (Aussenraumgestaltung und Kunst im Bau) gibt es im Rahmen eines Partizipationsprojektes die Möglichkeit für Schüler und Schülerinnen, aktiv daran teilzunehmen.

#### Akteure

Kinderbeauftragter, Andi Lauener  
 Städtebau, Bauten und Sport, Remo Saner, Stefan Haller  
 Primarschule, Gianni Biasi

#### Zeitplan

Start

4. Quartal 2016

### ***3. Kinderradio***

Einmal jährlich findet während einer Woche das Projekt Kinderradio statt. Kinder und Jugendliche erarbeiten ein eigenes Radioprogramm und setzen eigene Schwerpunktthemen. Das Kinderadio soll auch ortsansässige Einwohnerinnen und Einwohner auf kinderrelevante Themen hinweisen und sensibilisieren.

#### **Akteure**

Kinderbeauftragter, Andi Lauener  
Jugendbeauftragte, Mirjam Strub  
Kommunikation, Barbara Hauser  
Jugendhaus Palais noir, Marco Valeri

#### **Zeitplan**

Projektkonzept:	November 2016
Projektumsetzung:	Frühling 2017

#### **4. Nischenangebote für Kinder im Alter von 9-12 Jahren**

##### **Ziele**

- > Kinder und Jugendliche im Alter von 7-13 finden ein betreutes Freizeitangebot in der Gemeinde Reinach.

##### **Wirkungsziele**

- > Kinder der Gemeinde Reinach erleben das altersgerechte Angebot als Erfahrungsraum und können Selbstständigkeit und Selbstsicherheit erfahren.
- > Kinder partizipieren und begegnen sich auf Augenhöhe.

##### **Akteure**

Kinderbeauftragter, Andi Lauener  
Städtebau, Bauten und Sport, Remo Saner, Stefan Haller

##### **Zeitplan**

Start

Oktober 2016

**Nächste Schritte**

Gemeinderatsbeschluss, welche Massnahmen weiterverfolgt werden	30.08.2016
Re-Zertifizierung durch Unicef Schweiz	November 2016
Information / Präsentation der genehmigten Massnahmen (Kinder, Jugendliche, Dritte), offizielle Labelübergabe durch Unicef	Mai 2017
Auswirkungen (finanziell, personell, Angebotsänderung) sind im JEP 2018 berücksichtigt	30.05.2017
Zwischenbericht an Unicef	30.9.2018

**Andreas Lauener**  
**Kinderbeauftragter**  
**Telefon 061 716 43 03**  
**Telefax 061 716 43 12**  
**kinderbuero@reinach-bl.ch**